

Bad Himmennau im Thür. Walde
San.-Rat Dr. Prellers Kuranstalt
für alle chron. Krankh., insbes. Nerven-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten,
Gicht, Rheumat., Ischias. Leitg.: San.-Rat Dr. Hassenstein, Nervenarzt.
Gesamtes Wasserheilverfahren, Massage, Heilgymnastik. Prospekt.
Elect. Lichtbäder. **Q** (*)

O b e r g r u n d

bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächsl. Schweiz, Bade-, Terrain- und Klimat. Kurort.
Koch's Pension, Hôtel und Villa Stark,

ganz am Walde gelegen. Das Stablfloßment ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbe
bäder vis-à-vis, Dampf- und Eisenbäder nebeneinander, große herrliche Terrasse im das Stablfloßment mit prächt-
voller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge; großer Speisesaal, Billard-, Damen- und Lesezimmer,
Equipagen im Stablfloßment und am Bahnhofe; schönsten Ausflugsort für Touristen. Allerhöchste gesunde
Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahnen, Dampfschiffe und Telegraphen-Verbindung. Pension für kurzen
und längeren Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. Eröffnung 15. April. Man verlange Prospekt.
(*) Brief- und Telephon-Adresse: **Koch, Oberggrund-Bodenbach.**

H o t e l W i l h e l m s h o f

44 Wilhelmstr., Berlin W. Wilhelmstr. 44.
Vornehme, ruhige Lage, komfortable Zimmer. Im neuen Bäder mit einem *
und dem Prädikat **gute Küche** ausgeführt. **Franz Vollborth, Hotelier.**

I. Bromberger Pferde-Lotterie.

Genehmigt für den ganzen Umfang des Preuss. Staates.
Ziehung am 4. Juli in Bromberg.

1. Hauptgewinn: Eine eleg. Doppelkalesche m. 4 Fferden bespannt 1 W. v. 10000 M.
2. Hauptgewinn: Eine Equipage mit 2 Fferden bespannt 1 W. v. 5000 M.
ferner 1 Jagdwagen mit 2 Pferden, 1 gesattelt und gezäumtes Pferd, 25 edle Reit- und Wagenpferde,
25 elegante Damen- und Herren-Fahrräder, 200 Reit- und Fahrzeugsillen, Reiseeffekten, Uhren und
Silbersachen, **1776 silberne Esstücher, Galanteriewaren u. s. w.**
Zusammen **2020 Gewinne** im Werthe von **48 380 Mark.**

Loose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark
(Porto und Liste 30 Pf. extra) Nur 120 000 Loose.
empfehlen **Rob. Th. Schröder Nachf., Gustav Adolph Kasselow,**
Carl Engelhardt, Franz Ross, Max Meyer, Giesebrechtstr. 7,
sowie alle mit Plakaten versehene Verkaufsstellen.
In grösseren Posten sind Loose zu beziehen von dem Generaldebit
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald,
Bromberg.


Die durch den Bundesrat beschlossene
Angelegenheit der Einkommen-
steuern in Ost und West am 1. Oktober d. J. in
Kraft treten.
Ein schrecklicher Unglücksfall
ist gestern in der Nähe der Station Witz
bei Eberswalde zu. Der von Stolp kommende
Personenwagen Nr. 426 überfuhr bei der genannten
Station eine Arbeiterin und zwei Kinder; die
beiden Kinder waren sofort tot, die Frau wurde
schwer verletzt. Die Unglücksfälle wurden nach dem
Königs-Krankenhaus in Eberswalde gebracht.
Im Elysium-Theater wird auch
am Sonntag die Feste „Die Dame von Maxim“
wiederholt werden, nachdem dieselbe in den letz-
ten Tagen aufs neue stürmische Beifälle hervor-
gerufen hat.
Am 19. und 20. Juni hält das Pionier-
Bataillon Nr. 17 in der Wustrower Schlucht ein
Schießen mit scharfen Patronen ab
und wird von Morgens 5 bis Abends 7½ Uhr
die Wustrower Schlucht, welche begrenzt im Osten
durch den Weg Wustrow-Vogelsang, im Süden
durch eine Linie vom Nordrand von Wustrow
über die Kappmühle, über den Seebensbrückerbach
bis zur Wustrower Mühle, im Westen von der
Mühlgrabenmühle über die Ziegelei zu Polchow
nach dem Wege Vogelsang-Polchow, im Norden
durch den Weg Vogelsang-Polchow, durch Sieders-
hagenposten begrenzt werden. An den erforder-
lichen Stellen werden Sicherheitsposten, denen
Jedermann unweigerlich Folge zu leisten hat,
ausgestellt werden.
Zum Besten armer, in Bethanien krank
liegender Kinder hat der Herr Ober-Präsident eine
Verlosung von Handarbeiten u. s. w. ge-
nehmigt, welche am 1. September d. J. stattfin-
den soll. Es können 3500 Lose zum Preise
von je 30 Pf. verausgabt werden, deren Betrieb
auf die Provinz Pommern beschränkt bleibt.
Im Monat Mai wurden im Ober-Post-
Dir.-Bez. Stettin 9200,60 Mark an Wechsel-
steuern p. k. e. u. e. vereinnahmt, mit den Ein-
nahmen im April ergibt es 19 496,60 Mark,
im 2741,30 Mark mehr als in demselben Zeit-
raum des Vorjahres.
Im Concordia-Theater wird
das Gastspiel von Bertha Rother noch einige
Zeit währen, die plastischen Darstellungen der-
selben finden fortgesetzt Anerkennung. Sehens-
werthes bietet auch der Kunststadtführer Hr. Im
Roud, der sich später mit einem Gefährten auch
in humoristischen Nachsahen zeigte. Für
Komik sorgen die Herren Sellwig und W. Weiss
in ansehnlicher Weise und auch an gelanglicher
Schwefelung fehlt es nicht, neu gewonnen ist
die deutsch-polnische Sängerin Fr. Wollstorf.
Die Glühstrümpfe haben in
jüngster Zeit eine immer ausgedehntere Anwen-
dung dadurch erhalten, daß man auch Petroleum-
und Spirituslampen den schönen hellen Charakter
des Glühlichtes zu geben gelernt hat; aber zwei
Uebelstände verleißen Vielen die Anwendung der
Glühstrümpfe: der eine ist ihre leichte Zerbrech-
lichkeit, und der zweite die Erschöpfung, daß sie
mit der Zeit an Glühkraft verlieren. Nun kann
man ja schließlich so große Vorsicht anwenden,
daß man die Glühstrümpfe trotz ihrer großen
Verletzlichkeit lange intact bewahren kann, aber
gegen den sehr frühen Verlust an Leuchtkraft
schützt keine Vorsicht; um so angenehmer ist es,
daß man jetzt ein Mittel gefunden hat, die ver-
ringerte Leuchtkraft der Glühstrümpfe wieder
herzustellen, und noch dazu ein sehr einfaches
und bequemes Mittel: Man braucht nämlich
nur mittelst eines kleinen Hühneraugens vorichtig
in den Glühstrumpf hineinzukleben, und dieser
erhält sofort wieder die volle helle Leuchtkraft der
neuen Glühstrümpfe.
Die Zöglinge der Unteroffizier-
Vorschule in Greifenberg haben auf
ihrem diesjährigen Ausflug auch unsere Stadt
berührt, sie trafen gestern mit ihrem Anführer
hier ein und begaben sich nach Bredow zur Be-
sichtigung des „Anfahn“, nach derselben wurde in
Sommerluft das Mittagessen eingenommen und
von dort eine Dampferfahrt nach Pölitz unter-
nommen, wo die Einquartierung der Mannschaften
für die Nacht erfolgte. Heute Morgen wurde die
Dampferfahrt nach Swinemünde fortgesetzt und
erregte im Haufe der Postkammer „Deutschland“
das besondere Interesse der Zöglinge. Nach einer
kurzen Besichtigung von Swinemünde wurde auf
der Fährde nach Dithowine übergesetzt und der Fuß-
marsch nach Misdroy angetreten, wo heute das
Mittagessen eingenommen wird, dann geht es
nach Wollin zum Nachtquartier. Am Sonntag
Morgen erfolgt von dort die Fahrt per Bahn
nach Rastitz, dann folgt ein Fußmarsch nach

Wollin, wo Offiziere und Mannschaften im
Fotografen das Mittagessen einnehmen. Von
dort marschieren die Zöglinge nach Greifenberg
zurück, woselbst am Abend der Einzug erfolgt,
nachdem 4 Kilometer vorher im Kammerholz
eine Rast gemacht ist.
Im Gewandhaus der Kriminalpolizei be-
findet sich eine neu silberne Tafel, die, soweit
bisher ermittelt werden konnte, in der Männer-
badeanstalt gestohlen ist.
* Wegen Diebstahls wurde der Bäckerge-
hilfe Heinrich Korth festgenommen.
* Der Dampfer „Deutschland“ wurde
gestern Abend glücklich wieder in die ausge-
baggerte Fahrtrasse zurückgebracht. Dabei spran-
gen jedoch die beiden am Ankerende befestigten
Hebebräume los, dieselben mußten zunächst ge-
bügelt und leer gepumpt werden, bevor die
Weiterfahrt angetreten werden kann.
* Im Spezialitäten-Theater
der Post-Bränerie tritt mit dem 16.
Juni ein vollständiger Wechsel des Programms
ein. Neugeborenen sind: die Gymnastiktruppe
Correton, deren klassische Spiele als beson-
ders sehenswert gelten, der Dresseur Poppo
mit einer aus Affen und Hunden bestehenden
Kunstlergesellschaft, ferner die Gesangs-
und Tanztruppe der Original-Japaner
Matagoro mit eigenartigen artistischen Auf-
führungen. Weiterverpflichtet ist die beliebte
Charakter-Soubrette Normann-Selbmann
und der als vielseitiger Humorist geschätzte
Komiker Max Marzelli.
* Heute früh verstarb in Wessentin Herr
Stadtrath Bod im 86. Lebensjahr. Der
Seidengehewer trat am 1. April 1864 als Brand-
direktor in den städtischen Dienst ein, am 10. Juli
1867 wurde er zum beurlaubten Stadtrath er-
wählt und blieb in dieser Stellung bis zum
1. Oktober 1892. Bei dem großen Brande der
Stadthausgasse im Jahre 1868 trug der
Verstorbene, dessen Unstich in den Berichten über
jenseitige Katastrophen gerühmt wird, schwere Brand-
wunden davon, deren Folgen sich bis zu seinem
Tode zeitweilig geltend machten.
* Aus einem Baderladen im Hause Bugen-
hagenstraße 3 wurde eine Geldkassette mit 25 bis
30 Mark in kleinem Gelde gestohlen. Der
Dieb ist durch den Keller in den Laden gelangt
und hat den gleichen Rückweg genommen, wie die
leer vorgefundene Kasse bewies. Ein ganz
ähnlicher Diebstahl wurde erst kürzlich in der
Gießerstraße ausgeführt. — Am Schalter des
Handelspostamtes wurde vorgestern Nachmittag ein
Handelspostamt Briefmarken und legte seine
Portomonnaie auf das Schalterbrett, wo er das-
selbe vergaß, als er die frankierten Poststücke zum
Briefkasten brachte. Der Verlust wurde zwar
sofort bemerkt, doch war das Portomonnaie,
das über 100 Mark enthalten haben soll, ver-
schwunden.
Gerichts-Beilage.
* Stettin, 15. Juni. Die heutige Ver-
handlung begann mit der Verlesung der proto-
kollarischen Zeugenaussage des am 25. Februar
1899 verstorbenen Bankassistenten Albert Mellin.
Im Anschluß daran stellt Staatsanwalt Dr.
Hendel die Ladung des gegenwärtig auf Urlaub
befindlichen Untersuchungsrichters, Landgerichts-
raths Pauli, in Aussicht. — Als Zeuge wird
johann Kaufmann Rabmann aufgerufen.
Derselbe war vom Juli 1895 bis 1. April 1897
Beamter der Gesellschaft, er arbeitete im Nestor
des Direktors von Wismuthal. Ihm lag über-
wiegend die Kontrolle der von dem Generalverwal-
ter eingegebenen „Wochenblätter“ ob. Die
Wochenblätter lieferten Berichte über den Bestand
der Güter. Differenzen zwischen Graf Arnim
und von Wismuthal waren aus der Verwaltung
des Gutes Freimark entstanden, auch die Be-
setzung des Gutes Wismuthal hat nach Ansicht
des Zeugen die Spannung erhöht. Nach seinem
Ausscheiden aus dem Dienst der Gesellschaft
ist Zeuge auf Veranlassung des Angeklagten
von Wismuthal als Mitglied in die Gesellschaft
eingetreten. Auf Befragen des Ange-
klagten von Wismuthal bestätigte Zeuge, daß der
Beleihungsantrag für Wismuthal am 3½. Mil-
lante, während nur 2½. Mill. bewilligt wurden.
— Es folgt die Vernehmung des Zeugen
Thomaß, Vorkseher der Landhausaffären Ver-
waltung. Derselbe hat auf Veranlassung der
Regierung im Frühjahr 1894 eine Revision vor-
genommen, er arbeitete mit der Revisionskom-
mission zusammen. Von den Beteiligten hat er

alle gewünschten Auskünfte erhalten. Von dem
Offenhalten der Kasse über den Jahresabschluss hin-
aus hat Zeuge keine Kenntnis erhalten, von
einer Revision der Kasse habe er Abstand ge-
nommen, nachdem ihm berichtet worden war,
daß die Kasse von den Revisoren geprüft und
richtig befunden sei. Das Interimsprotokoll
für den Januar, woraus später die Abrech-
nungen für das verlossene Jahr erfolgten, hat
dem Zeugen nicht vorgelegen. Die Vernehmung
erstreckt sich weiter auf eine Reihe von Einzel-
heiten des Revisionsverfahrens, die hier weniger
interessieren.
— Mit ihren Denunziationen haben die
Ultramontanen in Nürnberg Unlust. Die dor-
tige Strafkammer stellte das auf ihre Denunzia-
tion vor Jahresfrist eingeleitete Strafverfahren
wegen Religionsvergehens gegen Robert Graß-
mann in Stettin ein. Das Verfahren war
gegen Herrn Graßmann auf Grund seiner be-
kannten Broschüre über Agnostik Moraltheologie
erhoben worden. Die beiden Bände des IX.
und X. Bandes dieser Moraltheologie als
Norm für die römisch-katholische Kirche feierlich
sanctioniert. Robert Graßmann, dessen Schrift,
als Manuscript gedruckt, jetzt in 33. Auflage
vorliegt, hat seine Uebersetzung der wichtigsten
Stücke der lateinischen Quelle zuerst auf Antrag
des Stettiner Landgerichts von Professor Wip-
old-Jena auf ihre Richtigkeit prüfen lassen.
Nach zwei weiteren Prüfungen wurde sie als
völlig korrekt, d. h. dem Original entsprechend,
durch ein rechtsgültiges Erkenntnis bestätigt.
Bekannt sind die Angriffe, welche der Prinz
Max, Herzog zu Sachsen, Dr. theol. und leib-
licher Rat, der vor drei Jahren zum römischen
Priester geweiht wurde, gegen Robert Graßmann
in Folge seiner Veröffentlichung in einer für die
römische Moral sich ins Zeug legenden Gegen-
brochüre gerichtet hat.
Vermischte Nachrichten.
— Eine Riesen-Hochzeit findet am
morgigen Sonntagabend im Berliner Passage-Pa-
nopitium statt, der Riese Oswald Walling heiratet
die schöne Riesen-Dee-Gen. Natürlich ist das
Publikum zur „großen Gratulationsfeier“ ge-
laden.
Schiffsnachrichten.
Hamburg, 14. Juni. Die Mannschaft des
Dampfers „Santo“ meuterte auf der Fahrt von
Maliobog (Philippinen) nach Buntan, ermordete
den Eigenthümer, dessen Schwiegersohn, den
Kapitän sowie zwei Offiziere und veranste das
Schiff, nachdem sie ca. 30 000 bis 40 000
Dollars geraubt hatte. Der Dampfer liegt in
tiefem Wasser; er hatte gegen 100 Tons Reis
an Bord.
16. Sanftericht
von Wih. Werner & Co.,
Landwirtschaftliche Samenhandlung, Berlin N.,
Chausseest. 3,
vom 14. Juni 1900.
Wenn es auch an Anfragen nicht fehlt, so
bewegt sich das Saatgeschäft zur Zeit doch in
engen Grenzen; es ist aber schon heute klar zu
übersehen, daß der erste Schnitt im Ertrage er-
heblich unter dem Durchschnitt bleibt, so daß in
Folge dessen eine lebhaftere Nachfrage nach allen
Sorten eintreten wird, die dem Landmann noch
im Herbst oder ganz früh im kommenden Früh-
jahr das notwendige Futter liefern; auch zur
Gründung wird noch manches bestellt werden.
Nach dem Abgang des Monats wird über die dies-
seitigen Leistungen der erforderliche Nachschuß
ist, wobei der Kaufmann mit seinem Bedarf hervor-
treten; der Handel richtet sich aber schon jetzt
darauf ein und versorgt sich. Die Stimmung ist
daher überaus fest, die höheren Forderungen
werden schlanke bewilligt, weil man vielfach an-
nimmt, daß die Preise recht bald noch weiter
steigen werden. Dies gilt besonders für Saat-
weizen, Senf, Buchweizen, Spörgel, Delreitt,
Sommerweizen, Pelusiden, daneben finden auch
Stoppelweizen und in letzter Zeit in erhöhtem
Maße Lupinen Beachtung, diese sind in prima
Qualität knapp und dürften die Vorräthe kaum
ausreichen, so daß man sich zu hohen Preisen
entschließen, oder mit minderwertiger Waare
älteren Jahrgangs begnügen muß.
Wir notiren und liefern sofort fertig gereinigte
Waare mit garantierter Reinheit und Keimkraft
pro 50 Kilogramm: Rothke, inländische, frei

von amerikanischem, französischem und italieni-
chem Alee 56—72, amerikanischer 47—49,
Weißke 42—52, inländische 58—70,
Bundke 62—83, Weißke 14—22, Inland-
ke 37—41, Vorkaratke 36—40, Engere
provenier 55—58, ungarische 50—54, nord-
italienische 45—48, Thymothke 18—27, englische
Kaisgras 14—18, italienische Kaisgras 19—21,
französisches Kaisgras 36—42 Mark; Knaul-
gras 45—52, Honiggras 18—23; Schafschwingel
20—26, Wiesenschwingel 43—49; Serradella
1899er Ernte, extra gereinigt 6½—7; Lupinen
(gelbe, blaue, weiße), Widen, Pelusiden in besser
Saatkwaare zu jedesmaligen Tagespreisen. Prima
amerikanischer Pferdegras-Saatmais aus Bir-
ginien 8½ Mark. Buchweizen, silbergrauer 11½
bis 12½, brauner 10½—11½; gelber Senf
22—24, Delreitt 17—18; kleiner oder Alee-
spörgel 13—14, großer langgrüner Riesen- nach
Qualität 14—18 Mark. Sandbiden (vicia
villosa), reue garantirt inländische Saat 17½
bis 19 Mark; ruffische, galische und polnische
Waare etwas billiger.
Unser nächster Bericht erscheint Donnerstag,
den 28. Juni d. J.
Neueste Nachrichten.
Frankfurt a. M., 15. Juni. Der Frankf.
H. wird aus Newyork gemeldet: Die asiatische
Verbindung durch die mittlere Peripherie um
Entsendung weiterer Kriegsschiffe nach China
einen Druck auf Mac Rintley auszuüben, indem
will letzterer nur absolut notwendige Maß-
regeln ergreifen und an der traditionellen Politik
festhalten.
Byrands Nomination ist nunmehr absolut
sicher, da mehr als 620 Delegaten für ihn in-
struirt sind. Er legte sein Programm dar, wobei
er besonders der Wahrung, des Imperialismus
und der Rente gedachte.
Pest, 15. Juni. In Folge einer Explosion
einer Patrone wurde das Fabrikgebäude der
Ermerlingschen Nadelnfabrik in Brand gesetzt.
Drei Arbeiter und zwei Arbeiterinnen wurden
getödtet und acht Arbeiter verwundet, davon
einer lebensgefährlich.
Triest, 15. Juni. Wegen politischen Ver-
botes der Prozeßion einer habsburgischen Kirchen-
brüdergesellschaft fanden große Straßendemonstrationen
statt. Die Polizei mußte einschreiten und mehr-
ere Verhaftungen vornehmen.
Brüssel, 15. Juni. Die Sozialisten beab-
sichtigen, einen Vizepräsidenten in der Kammer
für sich zu beantragen. Sie beantragen, die
Zahl der Vizepräsidenten auf vier zu erhöhen —
bisher waren nur zwei Vizepräsidenten —, so
daß die Liberalen ebenfalls einen Vizepräsidenten
hellen für sich beanspruchen können.
Rom, 15. Juni. In den Kreisen des
Balkans verlautet, daß der Papst beabsichtige,
den österreichischen Kaiser zu ersuchen, daß er
als katholischer Monarch sich an die Spitze der
katholischen Souveräne stelle, um die Initiative
zu Repressiv-Maßregeln gegen die chinesische Re-
gierung zu ergreifen.
London, 15. Juni. Nach einer Depesche
soll eine bisher noch ungenannte Gefandtschaft
in Peking niedergebracht und der Gefandte er-
mordet worden sein.
London, 15. Juni. In hiesigen politischen
Kreisen hält man die Erhebung des jetzigen
Kriegsministers Landsdowne durch Chamberlain
für eine beschlossene Thatsache, die bereits in
aller nächster Zeit perfekt werden soll, anläßlich
der in Folge der verwickelten Lage in China be-
vorstehenden Ereignisse. Die Ernennung Cham-
berlains zum Kriegsminister wird, wie man
glaubt, im ganzen Lande mit Begeisterung be-
grißt werden, da man in allen Kreisen der
Ueberszeugung ist, daß unter der Leitung dieses
Staatsmannes die englische Armee vollständig
reorganisiert und in die Lage gesetzt werde, allen
Eventualitäten gewachsen zu sein.
Deffe, 15. Juni. Auf der Wablawitzer
Bahn fand ein Zusammenstoß statt zwischen
zwei Lastzügen. 24 Waggons wurden zertrüm-
mert, acht Personen getödtet.
Telegraphische Depeschen.
London, 15. Juni. Aus Mafren wird vom
12. Juni gemeldet, daß die Buren ihr Lager bei
Bidsburg zurückgezogen haben. Dieselben sind
davon benachrichtigt worden, daß, wenn sie sich
zum 15. d. M. nicht ergeben haben, ihre Farmen
und ihr ganzes Viehthum beschlagnahmt
werden wird. Präsident Steyn befehligt das
Lager von Bidsburg, welches drei Stunden
von Bidsburg entfernt ist. Generalreiter wurde
gestern Nachmittag und heute früh in einer Ent-
fernung von 1½ Meilen von Bidsburg vernommen.
London, 15. Juni. „Daily Mail“ meldet
aus Lourenco-Marques, daß ca. 100 Freiwillige
verschiedener Nationalitäten an Bord eines deut-
schen Dampfers hier eingetroffen sind, um sich
zu den Buren zu begeben.
Washington, 15. Juni. General Kempff
an der Spitze einer Kolonne von 2500 russisch-
englischen Truppen befindet sich auf dem Wege
nach Peking. Seit Dienstag fehlt jede Nachricht
aus Peking.
Börsen-Berichte.
Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschafts-
kammer für Pommern.
Am 15. Juni wurde für inländisches Ge-
treide in nachstehenden Bezirken gegahlt:
Stettin: Roggen 149,00 bis 153,00, Weizen
153,00 bis 155,00, Gerste 130,00 bis 132,00,
Hafer 142,00 bis —, Kartoffeln 48,00 bis
56,00 Mark.
Plass Stettin (nach Ermittlung): Roggen
153,00, Weizen 155,00, Gerste 132,00, Hafer
142,00 bis —, Kartoffeln — Mark.
Stolp: Roggen 140,00 bis 142,00, Weizen
— bis —, Gerste — bis —, Hafer 132,00 bis
150,00, Kartoffeln 56,00 bis 58,00 Mark.
Plass Stolp: Roggen —, Weizen
—, Gerste —, Hafer 150,00 Mark.
Kolberg: Roggen 149,00 bis —, Weizen
— bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —,
Kartoffeln 53,00 bis — Mark.
Neustettin: Roggen 145,00 bis 150,00,
Weizen 160,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer
130,00 bis 133,50, Saatkartoffeln — bis —,
Kartoffeln 52,00 bis — Mark.
Plass Neustettin: Roggen 150,00, Weizen
160,00, Hafer 133,50 Mark.
Anklam: Roggen 145,00 bis 147,00,
Weizen 149,00 bis 150,00, Gerste 135,00 bis —,
Hafer 135,00 bis —, Kartoffeln — bis — Mark.
Plass Anklam: Roggen 147,00, Weizen
150,00, Gerste 135,00, Hafer 135,00 Mark.
Stralsund: Roggen 143,00 bis —, Weizen
146,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 144,00 bis —,
Saatkartoffeln 45,00 bis — Mark.
Ergänzungsnotierungen vom 14. Juni.
Plass Berlin (nach Ermittlung): Roggen
152,00, Weizen 154,00, Gerste —, Hafer
151,00 Mark.
Plass Danzig: Roggen 148,00 bis —, Weizen
155,00 bis —, Gerste 132,00 bis 137,00,
Hafer 132,00 bis — Mark.
Weltmarktpreise.
Es wurden am 14. Juni gegahlt loco
Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll
und Spefen in:
Newyork: Roggen 156,00 Mark, Weizen
180,25 Mark.
Liverpool: Weizen 174,75 Mark.
Deffe: Roggen 159,50 Mark, Weizen
172,00 Mark.
Riga: Roggen 154,25 Mark, Weizen
170,50 Mark.
Magdeburg, 14. Juni. (Rohzucker.)
Abendbörse. (1. Produkt) Terminpreise Transito
loco Hamburg. Per Juni 10,82½, 10,90
B, per Juli 10,87½, 10,90 B, per August
10,92½, 10,95 B, per September 10,70
B, 10,75 B, per Oktober-Dezember 9,52½, 9,57½
B, per Januar-März 9,67½, 9,72½ B.
Stimmung matt.
Bremen, 14. Juni. Raffinirtes Petro-
leum loco 6,65 B. Schmalz matt. Wicog
in Tubs 35½, Pf. Armour in Tubs 35½, Pf.,
andere Marken in Doppel-Eimern 36 Pf. —
Speck ruhig.
Voranschlägliche Wetter
für Sonntag, den 16. Juni.
Veränderlich, vielfach wolfig mit vermehrten
Niederschlägen.

Hotel tre Hjorter
(3 Hirsche)
in Kopenhagen,
Vestergade No. 12.
Dieses ganz in der Nähe des Haupt-Bahnhofs
und bloß 5 Minuten vom „Tivoli“ be-
legene altrenommierte Hotel mit 50 gut möblirten
Zimmern empfiehlt sich dem reisenden Publikum.
Deutsche Bedienung. Deutsche Zeichnungen.
Restauration à la carte. Moderate Preise.
Besitzer: H. Schmidt.
Patente
Gebrauchsmuster,
Verfahrenen,
Patentanwälte,
Patentprossen,
Entschlossen besorgen
H. W. PATATKY
Berlin N.W. Luisenstr. 2
Gegründet 1882.
Stettiner
Grundbesitzer-Verein.
Zu dem am Sonntag, den 16. d. Mts.,
im Bellevue-Etablissement stattfindenden
Sommerfest
sind noch gute Theaterplätze in unserer Geschäftsstelle,
Kaiser Wilhelmstr. 3, heute zu haben.
Der Vorstand.
Solche gebaute Haus von 6-7 Stuben
für eine Familie mit Stallung und Garten,
auch auf dem Lande, wird mit beträchtlicher An-
zahlung zu kaufen oder auf Jahre zu
mieten gesucht. Baldige direkte Angebote mit
Grundriß, Beschreibung und Preis werden unter
Adresse A. M. 44 Postamt Anklam.


Angenommene Stöße wie:
Landauer, Phaetons etc.
sind billig abzugeben in der
Wagen-Ausstellung
Berlin NW.,
Karlstr. 5. vorm. Schustala & Co.,
St. R. priv. Wagenfabrik.
Postkarten
mit Ansichten,
zahlreiche Neuheiten,
empfiehlt
R. Grassmann,
Breitestr. 42,
Lindenstr. 25, Kaiser Wilhelmstr. 3.
Neue und gebrauchte
Dampf-, Benzin- u.
Petroleum-
Motor-Boote
in allen Größen und für jeden Zweck sind billig
verfüglich. Näheres sub H. N. 3550 an
Rudolf Mosse, Hamburg.
Damenbus. Ende per 1. Juli eventl. später eine
erste Arbeiterin als Directrice. Selbige muss selbst-
ständig mittel und bessere Sachen zu garniren können.
Offerten nebst Photographie und Gehaltsanforderungen
bei freier Station zu richten:
Berliner Engros-Lager Max Rehn,
Freienwalde (Oder).
Vertreter.
J. F. Lubbe in Altmann (Holland) sucht
einen Vertreter für den Verkauf seiner holländischen
Käse. Erforderlich ist Bekanntschaft mit der Kundschaf
und prima Referenzen.

Thiergarten.
Der Lawn-tennis-Platz
ist eröffnet.
Billiges Abonnement.
Für Gartenspieler die Stunde 25 Pfennig.
Elysium-Theater.
Sonabend: Jägerliebchen.
Kleine Preise.
Große Preise mit Gelang in 4 Akten von Drepton.
Sonntag: Zum 6. Male:
Die Dame von Maxim.
Täglich: Garten-Concert. Theaterbesucher frei.
Stern-Säle.
20 Wilhelmstraße 20.
Waselowsky's Varietè-Theater.
Große Specialitäten-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Entree 20 Pf.
Stettiner Back-Brauerei.
Täglich:
Große Specialitäten-Vorstellung,
verbunden mit großem Garten-Concert,
ausgeführt v. d. Kap. d. Pom. Feld-Art.-Reg. Nr. 2.
Streng begrenztes Familien-Programm.
Wochentags: Konzert 7 Uhr. Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags: Konzert 4 Uhr. Vorstellung 5 Uhr.
Wochentags Entree 25 Pf. — Neben. Platz 50 Pf.
Sonntags 20 Pf. — Neben. Platz 40 Pf.
Engagirt Künstler.
Goschwinster Clemens, Duetten.
Brothers Rochellys, Vierter-Alfobaten.
Franziska Normann-Seldbach, Charakter-
Soubrette.
Matagoro, Original-Japaner.
Max Marzelli, Humorist.
Berno, Jongleur.
Poppo, Funder und Affen-Dresseur.
Troupe Corretton, Klassische Spiele.
Bei ungünstiger Witterung findet die Vor-
stellung in dem renovirten Festsaal statt.
Die Direction.

Bellevue-Theater.
Sonabend: Geschlossen.
Sonntag Nachm. 3½: Der Hochzeitstag.
Kleine Preise.
Abends 7½: Im Himmelhof.
Montag: Die Waler.
Kleine Preise.
Im Concertgarten täglich: Großes Extra-Concert.
Anfang Wochentags 5½, Sonntags 4 Uhr.
Entree Wochentags frei. Sonntags 20 Pf.
Theaterbesucher frei.
Concordia-Theater.
Kollektive der elektrischen Straßenbahn.
Sonabend, den 16. Juni 1900:
Große Specialitäten-Vorstellung.
Auftritt von Fr. Bertha Rother.
Nach der Vorstellung: Gr. Vereins-Tanzfränzchen.
Morgen Sonntag, den 17. Juni, Nachm. 4-6 Uhr:
Große Nachmittags-Vorstellung.
Abends 7½ Uhr:
Große Familien-Fest-Vorstellung.
Nach der Vorstellung: Grosser Fest-Ball.
Montag, den 18. Juni 1900. Nach der Vorstellung:
Grosser Sommer-Fest-Ball!!!
Empfehle zu billigen Preisen:
Rum, Cognac, Arrac, Portwein,
Ungarwein, Sherry, Madeira,
Roth-, Weisswein und Sams
sowie diverse A. Liqueure
und Schnäpse.
Carl Aug. Pehl, Gr. Oderstraße
Nr. 31.
Kurort Grund am Harz.
W. Römer's Hotel Rathaus.
Billige Preise. Beste Bedienung.
Pension bei längerem Aufenthalt.

Apollinaris
NATÜRLICH KOLLENSAURES MINERALWASSER.
Jährlicher Versandt:
1888 ... 12,720,000 Gefässe.
1899 ... 25,720,000
„Sein angenehmer Geschmack und sein hoher
Gehalt an reiner Kohlensäure, zeichnen es vor den
andern ähnlichen Mineral-Wässern vorthellhaft aus.“
Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Virchow, Berlin.
Wasserstand.
Stettin, 15. Juni. Im Mevler 5,38 Meter.
Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: H. Goldberg (Sagard).
Verlobt: Fr. Elisabeth Nisch mit dem Lehrer
Herrn Oskar Nothe (Stralim-Schodort i. Sgd.).
Geboren: Emma Wiltorf, 2 J. (Potsdam).
Rentier Hermann Scholz, 77 J. (Stolp). Steinbrüder
Otto Wiltorf, 22 J. (Greifswald). Wirtschafts-Meu-
dant Ph. Rabach (Dresden).
Bad Neuenahr.
Broschüre mit Diätvorschriften nebst Zubereitungs-
Rezepte der Diät für
Zuckerkrankhe
gr. u. fr. d. b. Grand Hotel Rheinischer Hof.
Ansichtskarten!!!
künstlerisch ausgeführt, 100 Stück 2 M.,
sortirt.
Billige Lektüre!!!
Jahrgang 1899 und früher,
von: Land und Meer, Buch für Alle,
Gartenlaube, Gute Stunde, Illust. Welt, Fliegende
Blätter & 2 M., Daheim, Romanbibliothek, Ber-
liner Illust. Zeitung, Das neue Blatt, Heitere
Welt, per Jahrgang komplett à 1,50 Mk.
(*) Germania, Berlin, Besselstr. 11 A.
Der große Gefladen
in dem Hause Lomstraße 42 und Gae der Meisler-
straße in Greifswald soll mit den dazu gehörigen
Kellern und Lagerräumen mit eventuell auch ohne
Wohnung zu sofort oder später vermiethet werden.
Näheres bei Rechtsanwalt Steinhausen,
Greifswald.

